

Ansprechpartner: Stephan Gelhausen
Leiter Informationszentrum der deutschen Versicherer

Postfach 08 04 31, 10004 Berlin
Tel.: 030-20 20-55 70, Fax: 030-20 20-65 70

E-Mail: s.gelhausen@ihre-versicherer.de
www.ihre-versicherer.de



Spielend einfach: Der richtige Versicherungsschutz für Kinder

Für Kinder steckt die Welt voller Abenteuer, sie klettern, toben und springen voller Energie durch die Gegend. Kein Wunder, dass dabei auch mal etwas schief geht. In Deutschland müssen jährlich rund 1,7 Millionen Unfälle von Kindern unter 15 Jahren ärztlich behandelt werden. Zu den häufigsten Unfallursachen gehören Stürze. Der diesjährige Kindersicherheitstag am 9. Juni steht unter dem Motto „Laufen. Springen. Klettern. Sicher geht das!“ und widmet sich dem Schwerpunktthema „Sturzprävention“. Da nicht jeder Unfall verhindert werden kann, ist der richtige Versicherungsschutz für Kinder besonders wichtig.

Wie kann ich mein Kind vor Unfällen im Haushalt schützen?

Vor allem Kinder zwischen ein und vier Jahren sind von Unfällen im Haushalt betroffen. Rund 60 Prozent der Unfälle in dieser Altersgruppe ereignen sich zu Hause. Durch gezielte Präventionsmaßnahmen lässt sich die Häufigkeit und Schwere von Verletzungen reduzieren. Die wichtigste Regel lautet: Schaffen Sie eine kindersichere Umgebung, zum Beispiel durch Treppenschutzgitter und Fenstersicherungen. Achten Sie bei den Möbeln für Ihren Nachwuchs auf einen festen Stand. Kinderstühle sollten über einen Schritt- und Hüftgurt verfügen. Und nicht nur beim Wickeln auf der Kommode gilt es Kleinkinder nie unbeaufsichtigt zu lassen.

Wie gefährlich sind Laufhilfen für Kleinkinder?

Der Berufsverband der Kinder- und Jugendärzte geht jährlich von bis zu 6.000 Unfällen in Verbindung mit Laufhilfen aus. Diese mit Rollen ausgestatteten Laufgestelle sollen

Kindern beim Laufenlernen helfen. Untersuchungen haben gezeigt, dass Kleinkinder mit ihnen bis zu zehn Stundenkilometer schnell werden. Aufgrund ihrer noch wenig ausgebildeten motorischen Fähigkeiten können die Kleinen bei Gefahr nicht ausreichend schnell reagieren, beispielsweise wenn sie sich einer Treppe nähern. Hinzu kommt, dass Kinder mit den Geräten gar nicht schneller laufen lernen. Kinder, die regelmäßig Laufhilfen benutzen, weisen sogar eine zum Teil verzögerte und veränderte Entwicklung ihrer Motorik auf.

Was muss ich beim Spielen im Freien beachten?

Sommerzeit ist Spielplatzzeit. Und damit steigt das Risiko, dass Kinder beim Klettern auf dem Spielschiff oder dem Anschieben der großen Drehscheibe stürzen und sich verletzen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder“ schätzt, dass sich bundesweit pro Jahr zwischen 12.000 und 15.000 Unfälle auf Spielplätzen ereignen. Zeigen Sie Ihrem Kind, welche Spielgeräte gefährlich sind und worauf es beim Spielen achten sollte. So üben Sie mit ihm bereits in jungen Jahren sicherheitsbewusstes Verhalten. Bei kleinen und unerfahrenen Kindern sollte immer eine Aufsichtsperson in der Nähe sein. Unterwegs mit dem Fahr- oder Laufrad geht nichts ohne Helm. Beim Klettern und Toben hat er allerdings nicht verloren.

Gibt es einen Unfallschutz für Kinder?

Erleiden Kinder einen schweren Unfall mit bleibenden Schäden, kommt die private Unfallversicherung für die Kosten bis zur vereinbarten Deckungssumme auf. Sind die Eltern hingegen gesetzlich unfallversichert und es besteht kein privater Versicherungsschutz, haftet die gesetzliche Versicherung grundsätzlich zwar auch, jedoch kommt sie nur für Unfälle auf, die auf dem Schulweg, in der Schule oder im Kindergarten passieren. Da sich viele Unfälle bei Kindern allerdings in der Freizeit ereignen, ist eine private Unfallversicherung sinnvoll. Sie kommt auch bei Unfällen zum Tragen, die zu Hause, in der Schule, beim Sport oder im Urlaub geschehen – rund um die Uhr und weltweit.

Was ist nach einem Sturz zu tun?

Wichtig ist zunächst einmal, dass das Kind sich beruhigt. Trösten, streicheln und pusten ist in vielen Fällen die beste Medizin. Einfache Verletzungen können Sie selbst behandeln: Schrammen und offenen Wunde am besten mit einem mit Wasser befeuchteten Tuch oder Lappen säubern und abdecken. Bei Prellungen und Blutergüssen lindern Kühlkissen oder feuchte Wickel die Schmerzen und halten Schwellungen klein. Handelt es sich um eine größere Verletzung oder fühlen Sie sich unsicher, sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.

Ist viel Bewegung also gefährlich für mein Kind?

Ganz im Gegenteil! Kinder, die viel rennen, springen und klettern, schulen ihre Wahrnehmung, ihren Gleichgewichtssinn und ihre Motorik. Viel Bewegung und Sport helfen somit, Unfälle zu vermeiden. Und besorgte Eltern sollten wissen, dass auch das Stürzen gelernt sein will. Kleinere Unfälle sind daher genauso wichtig für die Entwicklung des Kindes wie eine erfolgreiche Kletterpartie.

Wo erhalte ich weitere Informationen?

Weitere Informationen zum Thema Kinder und Versicherungen erhalten Sie unter www.ihre-versicherer.de und unter der gebührenfreien Rufnummer 0800 – 33 99 399.

Wichtig: Die deutschen Versicherer kommen nach Erfurt

Am 9. Juni 2011 können sich die Erfurter am Infobus der deutschen Versicherer persönlich rund um das Thema Versicherungen informieren. Von 11 Uhr bis 16 Uhr macht der Bus Station auf dem Domplatz.

Für weitere Versicherungsinformationen wenden Sie sich bitte an:

Christian Lübke

Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

Wilhelmstraße 43 / 43G

10117 Berlin

Tel.: 030 – 2020-5116

E-Mail: c.luebke@gdv.de

Über „Ihre deutschen Versicherer on Tour“:

Mit „Ihre deutschen Versicherer on Tour“ setzen die Mitgliedsunternehmen des Gesamtverbands der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV) ihre 2010 gestartete Imagekampagne fort – diesmal in ganz Deutschland: Im Rahmen einer Infobus-Tour von Nord bis Süd und Ost bis West sprechen Versicherungsexperten Woche für Woche mit Bürgern vor Ort über deren individuelle Bedürfnisse und informieren rund um Versicherungen. Dabei zeigen Menschen auch in bundesweiten TV-Spots und regionalen Printanzeigen, was ihnen besonders wichtig und schützenswert ist – und werden so zu den Darstellern der Kampagne. Die Werbefilme, alle Fakten zur Tour und Impressionen von den einzelnen Stationen sowie Informationen zu Versicherungsthemen finden Interessierte im Internet unter www.ihre-versicherer.de. Wer nicht zum Bus kommen kann, erreicht die Experten unter der gebührenfreien Telefonhotline 0800 - 33 99 399 oder unter info@klipp-und-klar.de.